Gehen wir gemeinsam zu Jesus

„Wir haben seinen Stern im Osten aufgehen sehen und sind gekommen Ihn zu verehren.“ (Mt2,2)

fokolar bewegung

Einige Magier kommen nach Jerusalem zu König Herodes und sagen ihm: Wo ist der König von Israel? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen ihn anzubeten.

Herodes macht sich Sorgen wegen dieses neuen „Königs“ und bittet sie auf dem Rückweg wieder bei ihm vorbeizukommen, wenn sie ihn gefunden haben. (Das ist ein Trick, um Jesus töten zu können.)

Die Magier kommen zum Stall und beten das Jesuskind an. Sie brechen wieder zu fernen Ländern auf, aber weil sie im Traum gewarnt wurden gehen sie nicht wieder zu Herodes.

Erfahrung von Paolo (Brasilien): Wenn meine Schulkameraden spielen, tun sie sich oft am Ende weh und fangen an zu streiten.

Also habe ich begonnen, ihnen die Geschichten von Jesus zu erzählen, die Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland, vom Stern von Bethlehem etc.

Wenn sie jetzt spielen und einer tut sich weh, denken sie an Jesus, der sehr gelitten hat und sie spielen weiter ohne das Streiten anzufangen.

© PAFOM, Zeichnungen und Texte herausgegeben vom Centro Gen4
Die Gen4 sind die Kinder der von Chiara Lubich gegründeten Fokolar-Bewegung